

Anlage zur Drucksache Nr. 10/1206

Risikobericht 2012

Auftraggeber:	Stadtbetrieb Entwässerung Bergkamen Rathausplatz 1 59192 Bergkamen
Leistung:	Unterstützung des Stadtbetriebes Entwässerung Bergkamen bei der Aktualisierung und Weiterentwicklung des Risikofrüherkennungssystems
Auftragnehmer:	Kommunal- und Abwasserberatung NRW GmbH Cecilienallee 59 40474 Düsseldorf Tel. 0211 / 4 30 77-11 Fax 0211 / 4 30 77-22
Projektleiter:	Uwe Schielke

1. Allgemeines

Der Stadtbetrieb Entwässerung Bergkamen hat in 2009 ein Risikofrüherkennungssystem installiert, welches jährlich überprüft und den aktuellen Gegebenheiten angepasst wird.

Die Ergebnisse zur Aktualisierung werden im Folgenden kurz dargestellt, erläutert und bewertet.

2. Projektablauf

Im Rahmen von Interviews, Sichtung von Verträgen und Überprüfung der Betriebssatzung wurde die Aktualität der Wertschöpfungskette des Stadtbetriebes Entwässerung erneut überprüft. Um die Entwicklung der im Rahmen der Ersterfassung und der wiederholten Risikobetrachtung in 2010 und 2011 identifizierten und bewerteten Einzelrisiken beurteilen zu können, wurden diese turnusmäßig einer Risikobewertung unterzogen. Dabei wurden die vorhandenen und die im letzten Jahr vereinbarten Vorbeugungsmaßnahmen je nach Abarbeitungsstand in die Bewertung einbezogen. Daraus ableitend kann die Entwicklung der einzelnen Einzelrisiken tabellarisch (Tabellenblatt Risiken 2012) und visuell (Tabellenblatt Dia Risiko 2012, Dia Risikowert 2012) dokumentiert werden.

3. Dokumentation der Projektergebnisse

Die Dokumentation der Risiken erfolgt analog zu der in den vorangegangenen Kurzberichten dargestellten Vorgehensweise.

Auf dem Tabellenblatt „Risikoentwicklung“ und „Statistik“ werden die jährlichen Risikobetrachtungen zusammengefasst und den vorangegangenen Risikobetrachtungen gegenübergestellt.

3.1. Risikoentwicklung

Die einzelnen Spalten beinhalten folgende Informationen:

- Risikonummer - ermöglicht die eindeutige Identifizierung und Verfolgung des Risikos,
- Einzelrisiko - die Erläuterung, bzw. die Benennung des Risikos,
- Vorhandene Vorbeugungsmaßnahme – benennt die zur Risikoreduzierung installierten und umgesetzten Vorbeugungsmaßnahmen des aktuellen Jahres - 2012,
- Risiko2009 - die Risikowertzahl in 2009,
- Risiko 2010 - die Risikowertzahl in 2010,

- Risiko 2011 - die Risikowertzahl in 2011,
- Risiko 2012 - die Risikowertzahl in 2012,
- umzusetzende Vorbeugungsmaßnahmen – die vereinbarten und planmäßig zur Risikoreduzierung umzusetzenden Vorbeugungsmaßnahmen.

3.2. Statistische Auswertung

Auf dem Tabellenblatt „Statistik“ werden wesentliche Kennzahlen inklusive deren Entwicklung dargestellt.

Tabelle 1: Auszug aus Tabellenblatt „Statistik“

	Risiko 2009	Risiko 2010	Risiko 2011	Risiko 2012
Risiken ≥ 8	9	5	6	6
Risiken $\geq 5 < 8$	25	20	18	16
Risiken > 0 und < 5	138	148	157	159
Summe	172	173	181	183

Die Anzahl der erkannten Risiken steigt mit jeder neuen Risikobetrachtung, das beweisen die Zahlen der letzten Zeile der v.g. Tabelle. So wurden in der Risikobetrachtung 2012 wieder 2 Risiken mehr als 2011 erkannt und bewertet.

Der Anstieg der Risikoanzahl ist zu einem auf die erhöhte Risikosensibilität der Mitarbeiter, aber auch auf Veränderungen im Umfeld der SEB zurückzuführen (Personalfluktuations, -neueinstellung). Die Entwicklung der Risikoanzahl ist typisch bei risikosensiblen Unternehmen, die sich kritisch mit ihren Risiken auseinandersetzen und die Risikovorsorge als Instrument zur wirtschaftlichen Unternehmensführung nutzen.

Tabelle 2: Auszug aus Tabellenblatt „Statistik“

	Risiko 2009	Risiko 2010	Risiko 2011	Risiko 2012
Mittelwert	3,21	2,71	2,49	2,41
Median	3,00	1,20	1,00	1,00

Durch planmäßige Umsetzung der vereinbarten Vorbeugungsmaßnahmen werden die Eintrittswahrscheinlichkeit und das Schadensmaß der potentiellen Risiken kontinuierlich reduziert. Dies zeigt die Entwicklung des Mittel- und des Medianwertes. Beide Werte konnten in 2012 weiter reduziert werden.

Die folgende Tabelle zeigt einige Beispiele der in 2012 als wesentlich bewerten Risiken (roter Markierung). Die Anzahl der wesentlichen Risiken hat sich gegenüber 2011 nicht verändert.

Risiko-nummer	Einzelrisiko	vorhandene Vorbeugungsmaßnahme 2012	Risiko 2011	Risiko 2012	umzusetzende Vorbeugungsmaßnahme Ziel für 2013
K-04-11	Umkehr der Fließrichtung durch Bergsenkung	Beteiligung der RAG bei der Schadensbehebung derzeit umfangreiche Neuvermessung der Kanalnetzes Überprüfung der Angaben der RAG durch Einsatz eines digitalen Geländemodell für das gesamte Stadtgebiet	10,40	10,40	
U-11-07	Belastungen aus derivativen Finanzierungsgeschäften	externe Beratung Rechtsbeistand Klage auf Rückabwicklung	10,40	10,40	
F-00-05	Bergsenkungsschäden	enge Zusammenarbeit / Abstimmung mit RAG Kostenbeteiligung des Verursachers Persönl. Schutzausrüstung für Kanalbetrieb abnehmende Tendenz - Stillstandsbereich	9,60	9,60	
K-05-22	Planauskunft fehlerhafte Bestandsdaten - Abweichung der Lage der Kanäle	Planauskunft nach Anfrage mündliche Hinweis / Text in E-Mail das Unsicherheiten zur Lage und Höhe der Leitungen bestehen	8,80	8,80	
F-00-07	Änderung der Steuergesetzgebung	Zusammenarbeit mit Interessenvertretern (StGB NRW, VKU, KuA NRW) ggf. intensive Information der Bürger	8,00	8,00	ggf. offensive Bürgerinformation
K-05-05	ungenauere Daten der TöB	kurzfristige Planauskunft durch TöB ohne Tiefenlage Ortstermin mit TöB und Bedenkenabfrage (Zwangspunkte definieren) mindestens 2 Suchschachtung je Haltung	8,00	8,00	

Es wurden zwei zusätzliche Risiken (F-03-06, F-03-07) erkannt. Welchen nach planmäßiger Umsetzung der bereits begonnen Umsetzung der Vorbeugungsmaßnahme auf ein geringes Maß reduziert werden.

Risiko- nummer	Einzelrisiko	vorhandene Vorbeu- gungsmaßnahme 2012	Risiko 2011	Risiko 2012	umzusetzende Vor- beugungsmaßnahme Ziel für 2013
F-03-06	fehlende Archivie- rung der techni- schen Daten	stadtweite Datendigitali- sierung Datensicherung in Fach- datenbanken planmäßige Umsetzung Digitalisierung der Bau- akten		7,20	Optimierung durch: Projekt zum Datenma- nagement definieren Vorgabe der Formate für Bestandsdoku sofortiger Import der Daten ins GIS
F-03-07	Datenverlust tech- nischer Daten	stadtweite Datendigitali- sierung Datensicherung in Fach- datenbanken kontinuierliche Mikrover- filmung EDV-Datensicherung über Stadtserver Lagerung der analogen Akten in separaten Ar- chiv stichprobenhafte Über- prüfung der Digitalisie- rung Betriebsdaten und Be- standsdaten im GIS		4,00	

Zwei Risiken sind nur noch latent vorhanden, weil das Risiko auf Dritte übertragen wurde.

Risiko- nummer	Einzelrisiko	vorhandene Vorbeu- gungsmaßnahme 2012	Risiko 2011	Risiko 2012	umzusetzende Vor- beugungsmaßnahme Ziel für 2013
K-02-05	Grenzwertüber- schreitung		4,00	0,00	
U-11-04	entfällt		4,80	0,00	

Des Weiteren werden Risiken dargestellt die sich in ihrer **Risikozahl gegenüber der Bewertung aus 2011 verändert haben**. Durch erfolgreich umgesetzte Vorbeugungsmaßnahmen konnten für **15 Risiken** die Risikozahl **reduziert** werden. Gleichzeitig kam es bei **7 Risiken durch Neubewertung und durch Reaktion auf geänderte Rahmenbedingungen** auch vereinzelt zu einer **Erhöhung** der Risikozahl.

Risiko-nummer	Einzelrisiko	vorhandene Vorbeugungsmaßnahme 2012	Risiko 2011	Risiko 2012	umzusetzende Vorbeugungsmaßnahme Ziel für 2013
K-05-09	Planungsfehler	externe Bearbeitung durch IB Intensive Grundlagenermittlung interne Kontrolle und Freigabe gegenseitiger Erfahrungsaustausch ggf. Prüfung durch BR und Kreis	3,20	7,20	
K-05-12	Nichteinhaltung der Qualitätsstandards durch RAG	Abstimmung der Planung zw. RAG und SEB Ablehnung einer Übernahme der Pumpwerke Provisorien werden nicht übernommen	2,00	6,40	
F-01-02	falsch ausgebildetes Personal	Einweisung/Einarbeitung neuer MA Unterweisungen Ermittlung des Schulungsbedarfs gezielte und planmäßige Fortbildung Anpassung der Aufgabengebiete und Stellenbeschreibungen	1,00	5,60	
K-04-17	Fehleinleitungen (RW, SW)	SüwV Kan - Befahrung Feststellung und Dokumentation von Fehleinleitungen im Rahmen der Unterhaltung Bürgermeldung sofortige Überprüfung Einleitung von Beseitigungsmaßnahmen Maßnahmen zur Reduzierung des Fremdwasseranteils in Kooperation SEB und RAG geplant (z.B. FSK Bergkamen-Rünthe)	6,40	4,80	

Risiko- nummer	Einzelrisiko	vorhandene Vorbeu- gungsmaßnahme 2012	Risiko 2011	Risiko 2012	umzusetzende Vor- beugungsmaßnahme Ziel für 2013
K-04-16	nicht fachgerechter Anschluss von Grundstücksanschlussleitungen	SüwV Kan - Befahrung Schadensbewertung Genehmigung des Anschlusses Kontrolle bzw. Abnahme des Kanalanschlusses Sanierung (Allgemeinheit)	5,60	4,20	
K-03-01	nicht oder unsachgemäß durchgeführte Wartungen	Wartungsverträge Prüfberichte als Kopie an SEB Sichtprüfung bei Abfuhr (LV-Plausibilitätsprüfung der Abfuhrmengen)	1,00	4,00	
K-04-28	Schäden an Betriebsanlagen durch Dritte werden nicht bezahlt	turnusmäßige Kontrolle Versicherung teilw. Videoüberwachung der Anlagen???	4,80	4,00	
K-05-01	Differenzen zwischen Bestandsdaten SEB und IB	Plausibilitätsprüfung der Stammdaten (CAD Map) Vorgaben zum Datenaustausch (Ausschreibungsleitfaden) 2011 Qualitätshandbuch laufende Aktualisierung	1,00	4,00	
U-09-04	Überweisung auf falsches Konto	Anlage der Kreditorendaten mittels vier-Augenprinzip auftragnehmerbezogenen Kontoverbindung hinterlegt (Drittempfänger) Buchung der Rechnung im SEB Freigabe der Buchung durch BL Ausführung der Buchung durch Stadtkasse Mahnung durch Rechnungssteller Rückbuchung	1,00	4,00	
U-09-05	Überweisung falscher Betrag	Buchung der Rechnung im SEB Freigabe der Buchung durch BL Ausführung der Buchung durch Stadtkasse Mahnung durch Rechnungssteller Rückbuchung des falsch	2,00	4,00	

Risiko- nummer	Einzelrisiko	vorhandene Vorbeu- gungsmaßnahme 2012	Risiko 2011	Risiko 2012	umzusetzende Vor- beugungsmaßnahme Ziel für 2013
		angewiesen Geldes bzw. Nachzahlung			
F-02-04	vertrauliche Infor- mationen veröff- fentlicht	Datenschutzbestimmung der Stadt Genehmigung durch Be- triebsleitung Eigenschadensversiche- rung	6,40	3,20	
K-04-03	ungeplante So- fortmaßnahmen u.a. durch Berg- schäden	SüwV Kan Befahrung und Auswertung zeitliche Streckung der Investitio- nen/Sanierungen jährliches zweckgebun- dene Budget für Sofort- maßnahmen Vertragsunternehmer für Sofortmaßnahmen inkl. Rufbereitschaft für Tief- bauarbeiten und mobile Entsorgung	4,00	3,00	
F-02-07	unangemessenes Auftreten von AN	Einweisung der AN Überwachung der AN Fremdfirmenrichtlinie Beauftragung von Sub nur mit schriftlicher Zu- stimmung des SEB	5,60	2,80	
K-01-02	fehlerhafte Quali- tät bei Erschlie- bungsmaßnahmen	teilw. Interne Bearbei- tung Abnahme der Leistung des Erschließungsträ- gers Formulierung der Quali- tätsanforderungen Anforderungen an Er- schließungsträger defi- niert und abgestimmt Erschließungsvertrag durch Bauamt Abnahme der Erschlie- bungsmaßnahme inkl. Nacharbeit (z.B. Kame- rabefahrung) bei Über- nahme in den Bestand	4,80	2,80	

Risiko- nummer	Einzelrisiko	vorhandene Vorbeu- gungsmaßnahme 2012	Risiko 2011	Risiko 2012	umzusetzende Vor- beugungsmaßnahme Ziel für 2013
		nachträgliche Umset- zung der Qualität			
F-01-01	zu wenig Personal	turnusmäßige Ermittlung und Prüfung des Perso- nalbedarfs fortgeschriebener Stel- lenplan ggf. Anpassung des Per- sonals Wiederbesetzung	6,40	2,00	
U-11-03	nicht Berücksichti- gung Schadensers- satzleistungen Dritter (RAG)	Nachforderung Prüfung bei Inventarisie- rung wiederholte interne Plau- sibilitätsprüfung bei Er- stellung der JA Prüfung durch Wirt- schaftsprüfer	3,00	2,00	
F-03-03	Datenverlust kaufmännische Daten	stadtweite Datendigitali- sierung Datensicherung in Fach- datenbanken kontinuierliche Mikrover- filmung EDV-Datensicherung über Stadtserver kurzzeitige Lagerung der analogen Akten stichprobenhafte Über- prüfung der Digitalisie- rung Betriebsdaten und Be- standsdaten im GIS	6,40	1,60	
F-03-04	Unvollständige fehlerhafte Daten	stadtweite Datendigitali- sierung Datensicherung in Fach- datenbanken kontinuierliche Mikrover- filmung EDV-Datensicherung über Stadtserver kurzzeitige Lagerung der analogen Akten stichprobenhafte Über- prüfung der Digitalisie-	4,80	1,60	

Risiko- nummer	Einzelrisiko	vorhandene Vorbeu- gungsmaßnahme 2012	Risiko 2011	Risiko 2012	umzusetzende Vor- beugungsmaßnahme Ziel für 2013
		rung Betriebsdaten und Be- standsdaten im GIS			
F-03-05	fehlende Zugriffs- möglichkeiten auf aktuelle Daten	stadtweite Datendigitali- sierung Datensicherung in Fach- datenbanken kontinuierliche Mikrover- filmung EDV-Datensicherung über Stadtserver kurzzeitige Lagerung der analogen Akten stichprobenhafte Über- prüfung der Digitalisie- rung Betriebsdaten und Be- standsdaten im GIS	3,60	1,20	
F-01-07	nicht abgerechne- te Leistungen der Betriebsmitarbeiter außerhalb der Be- triebssatzung	Fremdarbeiten nur in Abstimmung mit Fach- vorgesetzten Dokumentation und Ab- rechnung der Leistung	4,00	1,00	
K-02-01	Indirekteinleiter nicht bekannt	enge Abstimmung mit Kreis Unna Kosten-Nutzen-Analyse zum Aufbau IE-Kataster IE erstellt	4,20	1,00	
K-04-19	falsch bewertete Schäden	Umsetzung aktuelle technischer Regelwerke	2,40	1,00	

4. Zusammenfassung

Durch die strukturierte Risikoerfassung und –bewertung in 2009 wurde die Grundlage der planmäßigen und gezielten Risikoreduzierung in den folgenden Jahren geschaffen.

Sowohl die Entwicklung der Anzahl der erkannten Risiken (erhöhte Risikosensibilität der Mitarbeiter) als auch die **sinkenden Mittel- und Medianwerte** der Risikozahlen beweisen, dass der SEB durch seine **sehr gute Arbeitsorganisation**, die **strukturierte Wahrnehmung** der betrieblichen Arbeitsprozesse und die **planmäßige Umsetzung der Vorbeugungsmaßnahmen** die erkannten Risiken kontinuierlich reduziert, potentiellen Schäden umfassend vorbeugt und somit den Unternehmenserfolg sicherstellt.

Auf Grund der wiederholt sehr guten Ergebnisse der Risikobetrachtungen und unter Berücksichtigung dieser positiven Gesamtentwicklung der Risiken wird empfohlen, den Turnus der formalen Risikoüberprüfungen zu vergrößern. Soweit sich keine Arbeitsprozess grundlegend ändern oder hinzukommen sollte die nächste formale Risikoüberprüfung für 2015 geplant werden.

Düsseldorf, 04.06.2013

i.A.
Uwe Schielke